



3-Monats-Bericht 2011

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 39 Ländern über 100 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in [Deutschland](#), der [Schweiz](#) und [Österreich](#), [mytyres.co.uk](#) in Großbritannien und [123pneus.fr](#) in Frankreich. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Komplettträder, Motoröl und Pkw-Ersatzteile und -Zubehör.

Delticom-Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 28.000 Servicepartner liefern lassen (allein 7.800 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.03.2010	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	85,4	74,5	+14,6
Gesamtleistung	Mio. €	86,7	75,7	+14,4
Rohertrag	Mio. €	23,7	21,0	+13,0
Rohertragsmarge ¹	%	27,3	27,7	-0,4
EBIT	Mio. €	6,1	5,9	+4,6
EBIT-Marge ²	%	7,2	7,9	-0,7
Periodenüberschuss	Mio. €	4,2	4,0	+4,8
Ergebnis je Aktie ³	€	0,35	0,34	+4,8
Mitarbeiter ⁴		108	94	+14,9
Umsatz pro Mitarbeiter	Tsd. €	790	792	-0,2
Bilanzsumme	Mio. €	167,5	131,6	+27,2
Investitionen ⁵	Mio. €	1,8	0,3	+571,1
Capital Employed ⁶	Mio. €	75,2	63,2	+19,0
Return on Capital Employed ⁷	%	8,2	9,3	-1,1
Eigenkapital	Mio. €	75,1	62,9	+19,6
Eigenkapitalquote	%	44,9	47,8	-2,9
Eigenkapitalrendite	%	5,6	6,4	-0,8
Liquidität ⁸	Mio. €	47,5	45,0	+5,4
Operativer Cashflow	Mio. €	-18,5	4,7	-497,3
Free Cashflow ⁹	Mio. €	-20,3	4,4	-562,7

(1) Rohertrag in % von Gesamtleistung

(2) Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) in % vom Umsatz

(3) Unverwässert

(4) Durchschnitt in Berichtsperiode (FTE)

(5) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(6) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(7) ROCE = EBIT / Capital Employed

(8) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(9) Free Cashflow = operativer Cashflow – zahlungswirksame Investitionen

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 12 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 15 Konzernanhang der Delticom AG
- 20 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 21 Die Delticom-Aktie

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

8 Finanz- und Vermögenslage

8 Cashflow

9 Bilanzstruktur

10 Organisation

10 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

11 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen Nach der Erholung in 2010 zeigte sich die Weltwirtschaft auch im ersten Quartal des laufenden Jahres weiterhin in einem relativ guten Licht. Obwohl die Katastrophe in Japan und die politischen Unruhen in den nordafrikanischen und arabischen Staaten der Konjunktur in den ersten drei Monaten weniger geschadet haben als von Experten zunächst erwartet, so haben diese Ereignisse dennoch ein höheres Augenmerk auf die globalen Wachstumsrisiken gelenkt.

Europa Auch in der Eurozone hat sich das Wirtschaftsklima weiter aufgehellt. Allerdings blieb die Stimmung in den krisengeplagten Peripherieländern gedrückt. Diesen Volkswirtschaften stehen zum Teil große Konsolidierungsaufgaben bevor, die nur sehr schwierig zu bewältigen sein werden.

Inflation Darüber hinaus haben europaweit anziehende Verbraucherpreise insbesondere für Energie und Nahrungsmittel im ersten Quartal die Angst vor einer wachsenden Inflation geschürt und der Konsumlaune der Verbraucher einen ersten Dämpfer versetzt.

Entwicklung des Reifenmarktes Der Preisauftrieb macht auch vor dem Reifenmarkt nicht halt. Nachdem sich Naturkautschuk schon im letzten Jahr deutlich verteuert hatte, setzte sich diese Entwicklung noch bis in den März hinein ungebremst fort. Nach einem kurzen Rücksetzer – bedingt durch das Erdbeben in Japan und der damit einhergehenden Unsicherheit an den Märkten – zogen die Rohstoffpreise wieder an und sind seitdem sehr volatil. Im Berichtszeitraum sind die Reifenpreise folglich nochmals deutlich teurer geworden. Für die kommenden Monate haben einige Hersteller bereits weitere Preiserhöhungen angekündigt.

Der europäische Reifenhandel startete im Vergleich zum Vorjahr wetterbedingt zunächst deutlich schwächer ins erste Quartal. Mit dem Start der Sommerreifen-saison im März hat sich die Situation für die Reifenhändler in den geographischen Hauptmärkten Europas etwas gebessert.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 85,4 Mio. €, ein Plus von 14,6% nach 74,5 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft teilt sich in die Geschäftsbereiche E-Commerce und Großhandel. Die Tabelle *Umsatz nach Segmenten* zeigt die

Umsatzentwicklung der beiden Segmente E-Commerce und Großhandel im Mehrjahresvergleich.

Umsatz nach Segmenten

in Tsd. €

	Q1'11	%	+%	Q1'10	%	+%	Q1'09	%
Umsatz	85.354	100,0	14,6	74.454	100,0	45,9	51.015	100,0
Primäre Segmente								
E-Commerce	80.536	94,4	13,9	70.706	95,0	51,3	46.747	91,6
Großhandel	4.818	5,6	28,6	3.748	5,0	-12,2	4.269	8,4
Regionen								
EU	67.806	79,4	9,1	62.169	83,5	42,8	43.547	85,4
Rest	17.548	20,6	42,8	12.285	16,5	64,5	7.469	14,6

E-Commerce

Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce legte im Vorjahresvergleich in den 121 Online-Shops um 13,9% von 70,7 Mio. € auf 80,5 Mio. € zu. Insgesamt konnten in Q1'11 181 Tausend Neukunden (Q1'10: 188 Tausend, -3,8%) gewonnen werden. Im gleichen Zeitraum haben 133 Tausend Bestandskunden (Q1'10: 114 Tausend, +16,6%) zum wiederholten Mal ihre Reifen bei Delticom gekauft. Wie in den Jahren zuvor entfielen dabei deutlich weniger als 20% des Segmentumsatzes auf das Geschäft mit gewerblichen Kunden (B2B). Der Schwerpunkt liegt mit mehr als 80% des Segmentumsatzes auf E-Commerce mit Privatkunden (B2C).

Großhandel

Im Geschäftsbereich Großhandel verkauft das Unternehmen Reifen an Großhändler im In- und Ausland. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 28,6% auf 4,8 Mio. €, nach einem Vorjahresumsatz von 3,7 Mio. €. Im Berichtszeitraum betrug der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz 94,4%, im Vergleich zu 95,0% im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 39 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU Erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 67,8 Mio. € (+9,1%) erzielt. Außerhalb der EU ist die Gesellschaft in weiteren europäischen Ländern wie die Schweiz und Norwegen tätig, aber auch in den USA. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in Q1'11 ein Umsatz von 17,5 Mio. € (+42,8%).

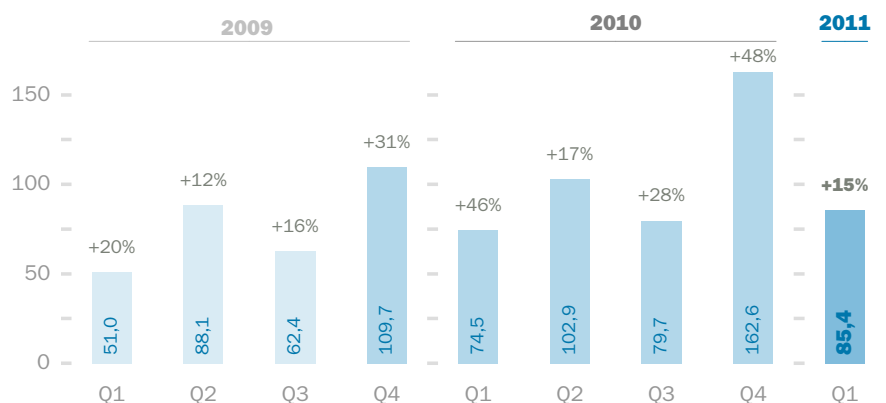
Saisonalität

Aufgrund geringerer Schneefälle in Europa startete Delticom im Vergleich zum Vorjahr zunächst etwas schwächer ins neue Jahr. Außerdem fiel Ostern in diesem Jahr erst in die zweite Aprilhälfte. Autofahrer rüsten oft kurz vor den Feiertagen von Winter- auf Sommerreifen um. Nachdem das Geschäft im März letzten Jahres noch von diesem Effekt profitieren konnte, verschiebt sich in diesem Jahr ein Teil der Umsätze mit Sommerreifen ins zweite Quartal.

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €

**Wesentliche Aufwandspositionen****Materialaufwand**

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand. Hier werden die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst. Der Anstieg um 15,0% von 54,8 Mio. € auf 63,0 Mio. € (73,8% vom Umsatz) ist im Wesentlichen auf den erhöhten Umsatz zurückzuführen. Der Materialaufwand im Bereich E-Commerce stieg um 13,9% von 51,6 Mio. € auf 58,7 Mio. €, was einer Materialaufwandsquote von 72,9% entspricht (Q1'10: 72,9%). Im Bereich Großhandel wuchs der Materialaufwand im Berichtszeitraum um 32,9% auf 4,3 Mio. € (Q1'10: 3,2 Mio. €), was einer Materialaufwandsquote von 88,8% vom Großhandelsumsatz entspricht (Q1'10: 85,9%).

Personalaufwand

Im Berichtszeitraum beschäftigte das Unternehmen im Durchschnitt 108 Mitarbeiter (Q1'10:94). Der Personalaufwand belief sich auf 1,7 Mio. € (Q1'10: 1,6 Mio. €). Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) in Höhe von 2,0% hat sich im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr kaum verändert (Q1'10: 2,1%).

Marketing

Der Marketingaufwand betrug 2,0 Mio. € nach 1,7 Mio. € für Q1'10. Er stieg daher zwar um 17,0% an, blieb aber im Verhältnis zum Umsatz mit einer Quote von 2,3% auf Vorjahresniveau (Q1'10: 2,3%).

Transportkosten

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Delticom lässt die verkauften Reifen von den Lagerstandorten abholen und zu den Kunden oder Montagepartnern liefern. Mit dem höheren Geschäftsvolumen stiegen im Berichtszeitraum daher auch die Transportkosten von 6,4 Mio. € um 5,8% auf 6,8 Mio. €. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz hat sich von 8,6% auf 7,9% verringert, unter anderem durch den relativen Anstieg der Umsätze in Folge höherer Verkaufspreise.

Ergebnisentwicklung

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	Q1'11	%	+%	Q1'10	%	+%	Q1'09	%
Umsatz	85.354	100,0	14,6	74.454	100,0	45,9	51.015	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.334	1,6	3,1	1.294	1,7	50,2	862	1,7
Gesamtleistung	86.688	101,6	14,4	75.748	101,7	46,0	51.877	101,7
Materialaufwand	63.017	73,8	15,0	54.798	73,6	45,1	37.769	74,0
Rohhertrag	23.671	27,7	13,0	20.950	28,1	48,5	14.108	27,7
Personalaufwand	1.744	2,0	10,7	1.575	2,1	15,0	1.370	2,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.414	18,1	16,7	13.207	17,7	32,8	9.947	19,5
EBIT	6.146	7,2	4,6	5.873	7,9	122,3	2.642	5,2
Abschreibungen	367	0,4	24,6	295	0,4	97,5	149	0,3
EBITDA	6.513	7,6	5,6	6.168	8,3	120,9	2.792	5,5
Finanzergebnis (netto)	39	0,0	50,1	26	0,0	-80,2	132	0,3
EBT	6.185	7,2	4,8	5.899	7,9	112,6	2.775	5,4
Ertragsteuern	1.989	2,3	5,0	1.895	2,5	116,9	873	1,7
Konzernergebnis	4.196	4,9	4,8	4.005	5,4	110,6	1.901	3,7

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen in Q1'11 um 3,1% auf 1,3 Mio. € (Q1'10: 1,3 Mio. €), davon 1,0 Mio. € Gewinne aus Währungskursdifferenzen (Q1'10: 0,9 Mio. €).

Währungsdifferenzen

Aus der Beschaffung entstehen regelmäßig Fremdwährungspositionen. Diese werden durch Forward-Geschäfte abgesichert. Den Währungsgewinnen stehen daher prinzipiell Währungsverluste in gleicher Höhe gegenüber. Währungsverluste aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die der zugeordneten Hedges weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (Q1'11: 1,7 Mio. €, Q1'10: 0,5 Mio. €).

Die Gewinne und Verluste werden aufgrund der Dauer der entsprechenden Grundgeschäfte teilweise in unterschiedlichen Quartalen ausgewiesen. Aus diesem Grund fiel im Q1'11 der Saldo mit -0,7 Mio. € schlechter aus als im letzten Jahr (Q1'10: 0,4 Mio. €). Über den längeren Berichtszeitraum gerechnet gleichen sich die Effekte zumindest teilweise aus.

Anstieg von Rohhertrag und Rohhertragsmarge

In einem Umfeld steigender Einkaufspreise und weiter anhaltender Lieferengpässe konnte Delticom durch frühzeitige Warenbeschaffung den Preisauftrieb zumindest teilweise abmildern. Im Ergebnis verbesserte sich der Rohhertrag im Berichtszeitraum gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 13,0% von 21,0 Mio. € auf 23,7 Mio. €. Die Rohhertragsmarge (als Verhältnis von Rohhertrag zu Gesamtleistung) hat sich damit von 27,7% auf 27,3% verringert.

In den beiden Geschäftsbereichen E-Commerce und Großhandel werden unterschiedliche Rohertragsmargen erzielt. Wie üblich war die Rohertragsmarge im E-Commerce mit 28,2% (Q1'10: 27,3%) höher als im Großhandel (12,0%, Q1'10: 14,1%).

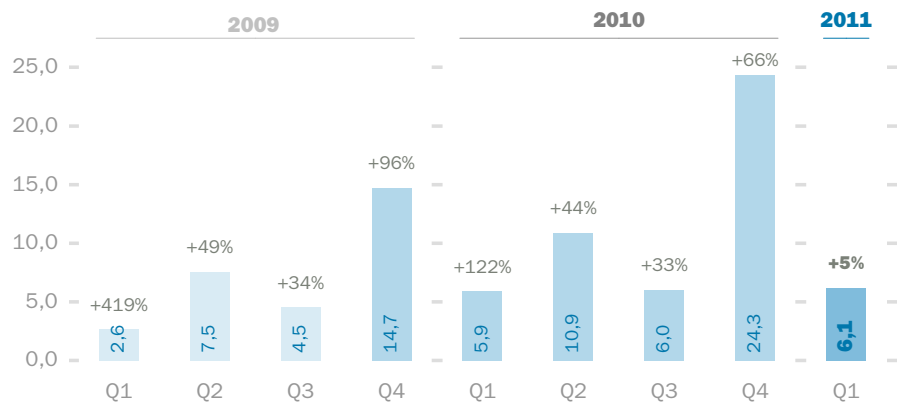
Profitabilität stark
verbessert

Obwohl das EBIT im Vorjahresquartal sehr stark gestiegen war (+122,3%), konnte das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) im Berichtszeitraum nochmals um 4,6% auf 6,1 Mio. € verbessert werden (Q1'10: 5,9 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite (EBITMarge) von 7,2% (Q1'10: 7,9%).

Grafik *EBIT* zeigt die Entwicklung der zurückliegenden Quartale.

EBIT

pro Quartal, in Mio. €



Finanzergebnis weiter
niedrig

Aufgrund anhaltend geringer Euro-Geldmarktzinsen verharrte das Finanzergebnis auf niedrigem Niveau. Im Berichtszeitraum belief es sich auf lediglich 39 Tsd. € (Q1'10: 26 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand war 2,0 Mio. € (Q1'10: 1,9 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 32,2% (Q1'10: 32,1%).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug 4,2 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 4,0 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie konnte von 0,34 € (Q1'10, unverwässert) auf 0,35 € gesteigert werden – ein Plus von 4,8%.

Dividende für
Geschäftsjahr 2010

Die Hauptversammlung hat am 03.05.2011 für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von 2,72 € pro Aktie beschlossen (Vorjahr: 1,70 €). Dies entspricht einer Dividendensumme von 32,2 Mio. € (Vorjahr: 20,1 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Cashflow

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Mit der Umkehrung von Jahresendeffekten und dem planmäßigen Aufbau der Lagerbestände auf 83,3 Mio. € (31.12.2010: 51,7 Mio. €) stieg das Net Working Capital auf 23,7 Mio. € an (31.12.2010: 1,3 Mio. €). Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit fiel für den Berichtszeitraum daher mit –18,5 Mio. € geringer aus als im Vorjahr (Q1'10: 4,7 Mio. €).

Mehr Investitionen

Im Zuge des Ausbaus der Lagerkapazität hat Delticom im Berichtszeitraum 1,8 Mio. € in Sachanlagen investiert, deutlich mehr als die 0,2 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Zusätzlich der Investitionen in immaterielle Anlagegegenstände in Höhe von 23 Tsd. € waren in Q1'11 insgesamt 1,8 Mio. € der Investitionen zahlungswirksam (Capex, Q1'10: 0,3 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit

Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum keinen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

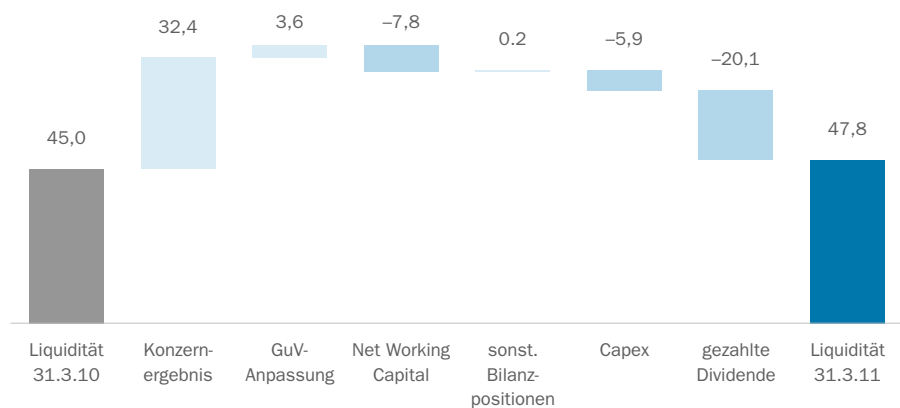
Unverändert gute Liquidität

Die Bestände an liquiden Mitteln waren zum Stichtag mit 47,5 Mio. € leicht höher als im Jahr zuvor (31.03.2010: 45,0 Mio. €).

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Bilanzstruktur

Zum 31.03.2011 betrug die Bilanzsumme 167,5 Mio. € (31.12.2010: 149,0 Mio. €). Die Tabelle *Verkürzte Konzernbilanz* zeigt die geringe Kapitalintensität des Geschäftsmodells.

Vorräte planmäßig höher Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Aufgrund der größeren Lagerkapazität konnten die Bestände seit Jahresanfang um 31,6 Mio. € oder 61,2% auf 83,3 Mio. € erhöht werden (31.12.2010: 51,7 Mio. €).

Forderungen Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, jedoch sind Stichtagseffekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand war zum zurückliegenden Quartalssende 54,4% größer als zum Ende des Vorjahres (31.12.2010: 10,9 Mio. €). Insgesamt beliefen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 16,9 Mio. €.

Verbindlichkeiten parallel zum Bestandsaufbau erhöht Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Verlauf des Geschäftsjahres von 53,6 Mio. € um 15,6 Mio. € auf 69,3 Mio. € erhöht, was einer Steigerung um 29,2% entspricht. Zum 31.03.2011 entfielen daher innerhalb der 84,5 Mio. € an kurzfristigen Verbindlichkeiten 69,3 Mio. € oder 41,4% der Bilanzsumme auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	31.03.11	%	+%	31.12.10	%	+%	31.12.09	%
Aktiva								
Langfristig gebundenes Vermögen	11.853	7,1	14,6	10.347	6,9	49,7	6.910	6,5
Anlagevermögen	11.090	6,6	14,9	9.654	6,5	45,8	6.621	6,2
sonstige Vermögenswerte	763	0,5	10,1	693	0,5	140,2	289	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	155.598	92,9	12,2	138.622	93,1	38,7	99.938	93,5
Vorräte	83.271	49,7	61,2	51.671	34,7	20,6	42.858	40,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	24.841	14,8	29,9	19.117	12,8	16,3	16.438	15,4
Liquidität	47.486	28,4	-30,0	67.834	45,5	66,9	40.642	38,0
Wertpapiere	1.038	0,6	0,2	1.036	0,7	-65,9	3.039	2,8
Flüssige Mittel	46.448	27,7	-30,5	66.798	44,8	77,6	37.603	35,2
Bilanzsumme	167.451	100,0	12,4	148.969	100,0	39,4	106.848	100,0
Passiva								
Langfristige Finanzierungsmittel	75.190	44,9	5,9	71.008	47,7	19,8	59.276	55,5
Eigenkapital	75.144	44,9	5,9	70.963	47,6	20,7	58.794	55,0
Fremdkapital	45	0,0	0,0	45	0,0	-90,6	482	0,5
Rückstellungen	45	0,0	0,0	45	0,0	7,8	42	0,0
Verbindlichkeiten	0	0,0		0	0,0	-100,0	440	0,4
Kurzfristige Schulden	92.261	55,1	18,3	77.961	52,3	63,9	47.573	44,5
Rückstellungen	7.762	4,6	-7,4	8.379	5,6	136,6	3.542	3,3
Verbindlichkeiten	84.499	50,5	21,4	69.582	46,7	58,0	44.031	41,2
Bilanzsumme	167.451	100,0	12,4	148.969	100,0	39,4	106.848	100,0

Organisation

Konzernstruktur

Der Konzern umfasste zum 31.03.2011 die folgenden Tochtergesellschaften:

- Reifendirekt GmbH, Hannover
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- NETIX S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom North America Inc., Wilmington (Delaware, USA)
- Tyrepac Pte. Ltd., Singapur

Mit Ausnahme von Tyrepac liegen sämtliche Anteilsbesitze an den Tochterunternehmen zu 100% bei der Delticom AG. An Tyrepac hält die Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung in Höhe von 50,9%.

108 Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum waren im Durchschnitt 108 Personen im Unternehmen beschäftigt (Q1'10: 94), davon 10 Auszubildende und Praktikanten. Das Geschäft wird überwiegend aus der Zentrale am Standort Hannover betrieben.

Nachtragsbericht

Die Hauptversammlung hat am 03.05.2011 für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende pro Aktie in Höhe von 2,72 € beschlossen. Gegenüber dem Vorjahreswert von 1,70 € entspricht dies einer Steigerung von 60,0%.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 auf Seite 42ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

- Schwächere konjunkturelle Dynamik** Nach Meinung von Experten sollte sich die Konjunktur in diesem Jahr weiter positiv entwickeln, wenngleich sich die Dynamik des vergangenen Jahres abschwächen dürfte. Anziehende Energie- und Lebensmittelpreise treiben die Inflationsrate und könnten die Konsumlaune der Verbraucher in den kommenden Monaten zunehmend belasten.
- Autoreifen werden teurer** Die weltweit gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen wirkt sich nicht zuletzt auch auf die Reifenbranche aus. Nachdem Autoreifen schon in den ersten Monaten des laufenden Jahres deutlich teurer geworden sind, haben einige Hersteller für die kommenden Monate bereits weitere Preiserhöhungen angekündigt.
- Mögliche Lieferengpässe** Der Nachfrageboom in der Erstausrüstung wird auch in diesem Jahr weiter anhalten. Zusätzliche Produktionskapazitäten seitens der Hersteller werden voraussichtlich erst im kommenden Jahr voll greifen. Experten sehen daher auch in 2011 mögliche Engpässe hinsichtlich der Warenverfügbarkeit im Ersatzreifengeschäft, wenngleich nicht notwendigerweise so dramatisch wie im vergangenen Winter.
- Neues Großlager** Das letzte Jahr hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig eigene Warenbestände sind. Um auch zukünftig zu Saisonhöhepunkten lieferfähig zu sein, werden wir in wenigen Wochen unser bislang größtes Lager eröffnen und über die nächsten Monate in den Ausbau der Informations-, Förder- und Verpackungstechnik investieren. Hierfür wird der Capex je nach Projektfortschritt das Vorjahresniveau um etwa 50-80% übersteigen (2010: 3,5 Mio. €). Wir halten uns aber auch die Option offen, eines der kleineren, älteren Lager zum Jahresende hin zu schließen.
- Guidance unverändert** Das Geschäft im ersten Quartal ist planmäßig verlaufen. Auch die ersten Wochen des laufenden Quartals liegen im Rahmen unserer Erwartungen. Für die zweite Jahreshälfte bleibt die Entwicklung der Reifennachfrage allerdings weiterhin ungewiss. Im Reifenhandel ist der Anteil online verkaufter Reifen noch vergleichsweise gering. Mehr und mehr Autofahrer kommen ins Internet, suchen dort nach günstigen Angeboten und werden ihre Reifen auch vermehrt online kaufen. Trotz der außergewöhnlich starken Vorjahresbasis gehen wir daher unverändert von einem Umsatzplus von etwa 10% gegenüber Vorjahr aus, bei einer um etwa einen Prozentpunkt niedrigeren EBIT-Marge (2010: 11,2%).

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.03.2010
Umsatz	85.354	74.454
Sonstige betriebliche Erträge	1.334	1.294
Gesamtleistung	86.688	75.748
Materialaufwand	–63.017	–54.798
Rohertrag	23.671	20.950
Personalaufwand	–1.744	–1.575
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–367	–295
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–15.414	–13.207
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	6.146	5.873
Finanzaufwand	–3	–4
Finanzertrag	42	31
Finanzergebnis (netto)	39	26
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.185	5.899
Steuern vom Einkommen und Ertrag	–1.989	–1.895
Konzernergebnis	4.196	4.005
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.196	4.005
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,35	0,34
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,35	0,34

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.03.2010
Konzernergebnis	4.196	4.005
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	–22	12
Wertänderungen von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie "Available for Sale"		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	2	2
Erfolgswirksame Realisierung aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	0
Latente Steuern auf laufende erfolgsneutrale Veränderungen	–1	–1
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	–21	13
Gesamtergebnis der Periode	4.175	4.018

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	31.03.2011	31.12.2010
langfristige Vermögenswerte	11.853	10.347
Immaterielle Vermögenswerte	1.086	1.112
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	9.186	7.724
Finanzanlagen	818	818
Latente Steueransprüche	438	346
Sonstige langfristige Forderungen	325	347
Kurzfristige Vermögenswerte	155.598	138.622
Vorräte	83.271	51.671
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.877	10.928
Sonstige Vermögenswerte	7.964	8.189
Wertpapiere	1.038	1.036
Flüssige Mittel	46.448	66.798
Summe Vermögenswerte	167.451	148.969

Passiva

in Tausend €	31.03.2011	31.12.2010
Eigenkapital	75.144	70.963
Gezeichnetes Kapital	11.839	11.839
Kapitalrücklage	24.222	24.216
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-180	-159
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	39.064	34.867
Summe Schulden	92.307	78.006
Langfristige Schulden	45	45
Langfristige Rückstellungen	45	45
Kurzfristige Schulden	92.261	77.961
Steuerrückstellungen	5.904	6.179
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.858	2.200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.252	53.615
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.247	15.967
Summe Eigenkapital und Schulden	167.451	148.969

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.03.2010
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	6.146	5.873
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	367	295
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	–341	219
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	4	0
Veränderung der Vorräte	–31.600	–17.122
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–5.792	–3.265
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14.923	20.224
Erhaltene Zinsen	42	31
Gezahlte Zinsen	–3	–4
Gezahlte Ertragsteuern	–2.264	–1.589
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–18.519	4.661
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–1.785	–226
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–23	–43
Veränderungen der Liquiditätsreserve	–2	–2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–1.809	–270
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	–22	12
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	66.798	37.603
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–20.350	4.404
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	46.448	42.007
nachrichtlich:		
Liquidität am Anfang der Periode	67.834	40.642
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–20.350	4.404
Veränderungen der Liquiditätsreserve	2	2
Liquidität am Ende der Periode	47.486	45.048

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Neuebewertungsrücklage	Angesammelte Ergebnisse			Summe Eigenkapital
					Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	insgesamt	
Stand am 1. Januar 2010	11.839	24.112	–124	23	200	22.744	22.943	58.794
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		39						39
Gesamtergebnis der Periode			12	1		4.005	4.005	4.018
Stand am 31. März 2010	11.839	24.151	–111	24	200	26.748	26.948	62.851
Stand am 1. Januar 2011	11.839	24.216	–169	10	200	34.867	35.067	70.963
Erhöhung Kapitalrücklage durch Aktienoptionen		6						6
Gesamtergebnis der Periode			–22	1		4.196	4.196	4.175
Stand am 31. März 2011	11.839	24.222	–191	11	200	39.064	39.263	75.144

Konzernanhang der Delticom AG

Segmentergebnisse

Q1'10

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	70.706	3.748	0	74.454
Sonstige betriebliche Erträge	269	0	1.024	1.294
Materialaufwand	-51.579	-3.218	0	-54.798
Rohhertrag	19.396	529	1.024	20.950
Personalaufwand	-630	-86	-859	-1.575
Abschreibungen	-252	0	-42	-295
davon auf Sachanlagen	-220	0	-30	-250
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-33	0	-12	-45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.932	-258	-1.017	-13.207
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-350	-88	0	-438
Segmentergebnis	6.582	185	-894	5.873
Finanzergebnis (netto)				26
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-1.895
Konzernergebnis				4.005

Q1'11

in Tausend €	E-Commerce	Großhandel	nicht zugeordnet	Konzern
Umsatz	80.536	4.818	0	85.354
Sonstige betriebliche Erträge	1.219	43	72	1.334
Materialaufwand	-58.741	-4.276	0	-63.017
Rohhertrag	23.014	584	72	23.671
Personalaufwand	-934	-122	-688	-1.744
Abschreibungen	-332	0	-35	-367
davon auf Sachanlagen	-296	0	-23	-319
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-36	0	-12	-48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.638	-201	-575	-15.414
davon Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	-357	0	0	-357
Segmentergebnis	7.111	261	-1.227	6.146
Finanzergebnis (netto)				39
Steuern vom Einkommen und Ertrag				-1.989
Konzernergebnis				4.196

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 121 Online-Shops in 39 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2010 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31.03.2011 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2010 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend. Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 zu sehen.

Der Geschäftsbericht 2010 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2010.pdf

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zwei inländische und drei ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden. Die Tochtergesellschaft Tyrepac Pte. Ltd. Singapur wird aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 ergibt sich keine Änderung im Konsolidierungskreis.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell um-

satzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal denn meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	Q1'11	Q1'10
Ausgangsfrachten	6.773	6.404
Lagerhandlingkosten	864	860
Gebühren Kreditkarten	699	516
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	357	438
Externe Werbekosten	1.986	1.696
Operations-Center	1.149	921
Mieten und Betriebskosten	955	856
Finanzen und Recht	439	570
IT und Telekommunikation	201	160
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.685	499
Übrige	305	289
Summe	15.414	13.207

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Zwischenlagebericht erläutert.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,35 € (Q1'10: 0,34 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 0,35 € (Q1'10: 0,34 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet. Im Berichtszeitraum lagen 15.810 potenzielle Aktien (Finanzinstrumente und sonstige Vereinbarungen, die deren Inhaber zum Bezug von Stammaktien berechtigen) aus der Tranche vom 22.11.2007, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom

08.05.2008, 37.500 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 25.11.2008 sowie 15.000 potenzielle Aktien aus der Tranche vom 30.03.2009 vor.

Die Ausübungspreise der Tranchen vom 22.11.2007, 08.05.2008, 25.11.2008 und 30.03.2009 liegen unter dem durchschnittlichen Kurswert seit Ausgabe der entsprechenden Optionen. Daher werden alle Tranchen in das verwässerte Ergebnis je Aktie einbezogen.

Zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde als Zähler das Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 4.196.282,93 € (Q1'10: 4.004.669,14 €) sowie als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien verwendet. Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde als Nenner der gewichtete Durchschnitt der Anzahl der im Geschäftsjahr vorhandenen Stammaktien zuzüglich der Anzahl der potenziellen Aktien aus Optionsrechten verwendet, insgesamt 11.945.250 Stück (Q1'10: 11.929.440 Stück).

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2010 schlägt die Gesellschaft eine Dividende von 2,72 € je Aktie vor.

Angaben zu Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen

Nahe stehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 461 Tsd. € (Q1'10: 456 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 620 Tsd. € (Q1'10: 306 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 910 Tsd. € (Q1'10: 426 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 271 Tsd. € (Q1'10: 456 Tsd. €).

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Nicht konsolidierte Tochterunternehmen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 52 Tsd. € (Q1'10: 0 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 135 Tsd. € (Q1'10: 0 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 135 Tsd. € (Q1'10: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 52 Tsd. € (Q1'10: 0 Tsd. €).

Sonstigen finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2010.

Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2011 bis zum 31.03.2011 waren im Durchschnitt 108 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 10 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 09.05.2011

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN
ISIN
Reuters / Bloomberg
Indexmitglied
Aktiengattung
Transparenz-Segment

514680
DE0005146807
DEXGn.DE / DEX GR
SDAX, CXPR, GEX, NISAX
Stückaktien
Prime Standard

19. Juli 2011
09. August 2011
18. Oktober 2011
08. November 2011

vorläufige Zahlen H1
vollständiger H1-Bericht
vorläufige Zahlen für Q3
vollständiger Q3-Bericht

		01.01.2011 – 31.03.2011	01.01.2010 – 31.12.2010
Anzahl Aktien	Aktien	11.839.440	11.839.440
Grundkapital	€	11.839.440	11.839.440
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	65,66	28,75
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	63,85	66,50
Kursentwicklung ¹	%	-2,8	+131,3
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	66,56 / 55,82	68,4 / 25,6
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	755,9	787,3
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	27.002	23.870
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,35	2,72
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,35	2,70
Eigenkapital je Aktie	€	6,35	5,99
Dividende je Aktie ³	€	2,72	2,72
Dividendensumme ⁴	Mio. €	32,2	32,2
Dividendenrendite ²	%	4,3	4,1

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

(3) Pro Aktie, gezahlt für Fiskaljahr 2010

(4) basierend auf der Anzahl der ausstehenden Aktien am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2011				Schätzungen für 2012			
				Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Buy	71,00	470,4	48,6	10,3	2,84	508,1	53,3	10,5	3,07
Metzler	Jürgen Pieper	Sell	65,00	460,0	48,5	10,5	2,80	520,0	57,8	11,1	3,30
Exane	Andreas Inderst	Outperform	80,00	454,0	47,7	10,5	2,73	538,0	59,1	11,0	3,36
Berenberg	Lars Dannenberg	Buy	76,00	457,0	46,0	10,1	2,69	521,0	52,0	10,0	3,05
BHF	Aleksej Wunrau	Market Weight	64,00	452,0	47,5	10,5	2,82	510,0	55,0	10,8	3,25
Deutsche Bank	Tim Rokossa	Hold	55,00	469,0	50,0	10,7	2,87	519,0	50,0	9,6	2,86
Macquarie	Marcus Sander	Neutral	68,50	444,7	48,3	10,9	2,76	525,0	59,5	11,3	3,42
BH Lampe	Christian Ludwig	Buy	87,00	465,9	48,0	10,3	2,80	533,5	54,8	10,3	3,20
Commerzbank	Dennis Schmitt	Buy	75,00	446,0	46,8	10,5	2,65	502,0	54,1	10,8	3,08
HSBC	Tobias Britsch	Neutral	65,00	451,0	46,3	10,3	2,69	494,0	52,0	10,5	3,02
		Mittelwert	70,65	457,0	47,8	10,5	2,77	517,1	54,8	10,6	3,16

Stand: 9. Mai 2011

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com